

## Initiative verlegt neue Stolpersteine

**Pforzheim** (red). Die „Initiative Stolpersteine/Löbliche Singergesellschaft von 1501 Pforzheim“ verlegt am Donnerstag, 22. Mai, ab 13 Uhr in Pforzheim 22 neue Stolpersteine. Die Verlegung findet in Kooperation mit Gunter Demnig, dem Begründer des Projektes, statt, wie die Initiative jetzt mitteilte. Die Steine werden an verschiedenen Adressen verlegt, dabei werden die Biografien der NS-Opfer vorgestellt. Besonders hervorgehoben wird die Teilnahme der Nachfahren an drei der Adressen. „Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, bei der Verlegung an einer oder mehreren Stellen dabei zu sein. Änderungen der Zeitpläne können aufgrund von Wetter- oder Verkehrsbedingungen auftreten“, so die Initiative. Die Verlegetermine sind:

- 13 Uhr: Dillsteiner Straße 2, zwei Steine
- 13.20 Uhr: Übergang Bertha-Benz-Platz zur Blumenstraße, vier Steine
- 13.50 Uhr: Zerrennerstraße 20, drei Steine
- 14.10 Uhr: Zerrennerstraße 46, drei Steine
- 14.30 Uhr: Durlacher Straße 49 (Ecke Grenzstraße 12), fünf Steine
- 15 Uhr: Östliche Karl-Friedrich-Straße 51, drei Steine
- 15.30 Uhr: Sophienstraße 34, ein Stein

## Familienfreundliche Radtour durchs Enzthal

**Pforzheim** (red). Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Pforzheim/Enzkreis organisiert diesen Sonntag, 18. Mai, eine gemütliche Radtour entlang des Enzthal-Radwegs. Treffpunkt ist der Messplatz am Kiosk in Pforzheim um 13 Uhr. Die Veranstaltung solle besonders Frauen, Migranten, Neubürger und Kinder ansprechen, informiert der ADFC.

Die Tour führt durch das ruhige Enzthal zur Fischzucht Zordel im Eyachtal. Dort ist eine Pause geplant, bevor es auf derselben Strecke zurück nach Pforzheim geht. „Anfänger sind willkommen, da das gemächliche Tempo auf alle Teilnehmenden Rücksicht nimmt“, betont der Veranstalter.

Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag von drei Euro erhoben, ADFC-Mitglieder nehmen kostenfrei teil. Die Tourenleitung hat Jing Kuntschner.

### Internet

<https://bnn.link/gp3>

## Fraktion fordert Mobilitätspass

**Pforzheim** (red). Die Fraktion Grüne/WIP/Die Linke hat einen Antrag für die Einführung eines Mobilitätspasses für Pforzheim gestellt. Dies geschehe auf Grundlage des am 29. März in Kraft getretenen Landesmobilitätsgesetzes Baden-Württemberg, welches eine nachhaltige Mobilität fördere.

„Das Gesetz ermöglicht den Kommunen die Einführung eines Mobilitätspasses, eines kommunalen Finanzierungsinstrumentes in Baden-Württemberg für Investitionen in Ausbau- und Verbesserungsmaßnahmen des ÖPNV. Wir sehen neben den Verbesserungen des ÖPNV auch die Reduzierung des Autoverkehrs und die damit einhergehende Erhöhung von Lebensqualität und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt als Vorteile an“, so das Statement der Fraktion in einer Pressemitteilung.

# Heimspiel mit remastertem Erfolgsalbum

Die Pforzheimer Band Fools Garden kündigt eine Tour, ein Release und eine Biografie an

Von René Ronge

**Pforzheim.** Es muss nicht immer ganz was Neues sein. Die lange Geschichte von Fools Garden bietet genug Anlässe, kreative Impulse aus der Vergangenheit zu ziehen. Das nutzt die Pforzheimer Band jetzt gleich in mehrfacher Hinsicht.

2026 feiert das Album „Dish Of The Day“ (genau, das mit „Lemon Tree“ drauf) seinen 30. Geburtstag. Dazu plant die Band ein neues Release und eine Tour. „Dish Of The Day“ schaffte es damals, getragen vom Megahit „Lemon Tree“, sogar auf Platz eins der deutschen Charts. In diesem Herbst soll das Album in einer remasterten Version erscheinen, wie die Band nun in den sozialen Medien ankündigt. Details wurden zunächst nicht bekannt.

Das Album ist auch Namensgeber der neuen Tour im kommenden Jahr. Die „Dish Of The Day Tour 2026“ beginnt den aktuell bekanntesten Terminen zufolge am 23. Januar in Freiburg (Jazzhaus) und endet mit einem Heimspiel in Pforzheim. Dort tritt Fools Garden am 13. März im Kulturhaus Osterfeld auf.

Weitere Termine sind laut der Band in Planung. Und noch eine Neuigkeit wurde jetzt bekanntgegeben: Im Oktober soll die Biografie von Peter Freudenthaler erscheinen. Er ist Co-Gründer, Leadsänger und Frontmann der Band. Das Buch hat den Titel „Mein Leben als Zitronenbaum. Die Lemon Tree-Story: Fools Garden, der Welthit und ich“.

Das Buch soll die Leser laut ersten Informationen mitnehmen auf Freudenthalers Reise. „Von der behüteten Kindheit und Jugend in Pforzheim und den Anfängen als Schulband bis zur Geburt des ‚Zitronenbaums‘, vom plötzlichen Erfolg als Popstar und Chartstürmer und dem Leben auf Tournee bis zu aktuellen Songs“, heißt es auf Seiten, auf denen man das Buch vorbestellen kann.



Beim Konzert 2023 im Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim wurde Fools Garden von den Fans von Anfang an gefeiert. Die Band um Volker Hinkel (links) und Peter Freudenthaler dankte es den Fans mit einem zweieinhalbstündigen Auftritt. Foto: Axel Fischer-Lange (Archiv)

Das bisher letzte Album von Fools Garden mit neuem Material war „Captain... Coast Is Clear.“ So elektronisch und nachdenklich hatte die Band bis dahin noch nie geklungen.

Das hatte auch mit der Pandemie zu tun. Fools Garden ist ansonsten bekannt für einen Sound zwischen Pop-Rock und Brit-Pop. Freudenthaler und Volker Hinkel gründeten Fools Garden 1991. Sie ver-

öffentlichten zehn Studioalben. Mit Abstand am erfolgreichsten war „Dish Of The Day“. Zweiter, wenn auch etwas kleinerer Hit auf dem Album war „Wild Days“.

## Aufbruchstimmung im Gewerbegebiet

Oberbürgermeister Boch und WSP-Geschäftsführer Reitz besuchen Großbaustelle der Firma Witzemann

**Pforzheim** (red). Beim Besuch der Großbaustelle des neuen Stammhauses der Witzemann-Gruppe im Pforzheimer Gewerbegebiet Buchbusch haben sich Oberbürgermeister Peter Boch (CDU) und der Geschäftsführer des Eigenbetriebs Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP), Oliver Reitz, beeindruckt vom Fortschritt und der Dimension des Projekts gezeigt. „Die Vertreterinnen und Vertreter der Geschäftsführung des traditionsreichen Familienunternehmens begleiteten sie dabei persönlich über das weitläufige Areal und informierten die Gäste über den aktuellen Stand des Großprojektes“, so die Stadtverwaltung in einer Mitteilung. „Witzemann sendet mit diesem Neubau ein star-

kes Signal: Der Standort Pforzheim hat Zukunft“, betonte Boch. „In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es ein wichtiges Zeichen, wenn ein Unternehmen in fünfter Generation nicht nur in der Stadt bleibt, sondern dort auch massiv investiert und gute Arbeitsplätze sichert. Wir werden diese Entwicklung auch weiterhin konstruktiv begleiten und im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen.“

Mit einer Investitionssumme im mittleren zweistelligen Millionenbereich schafft Witzemann auf 23.000 Quadratmetern ein zukunftsweisendes Produktionsumfeld für über 700 Maschinen – und das nachhaltig, vernetzt und wandlungsfähig. „Der Neubau unseres Stammhau-

ses in Pforzheim ist ein Bekenntnis zum Standort. Wir bleiben Pforzheim damit treu und werden dabei gut unterstützt“, so Andreas Kämpfe, CEO von Witzemann. Philip Paschen, COO und Gesellschafter der Witzemann-Gruppe, ergänzte: „Durch den Neubau unseres Stammhauses transformieren wir dieses wirklich tiefgreifend – es ist ein Generationenprojekt für unser Haus. Damit machen wir uns zukunftsfest in zunehmend stürmischeren Zeiten.“

Besonders beeindruckt zeigten sich Boch und Reitz „von der technischen Raffinesse und der logistischen Dimension des Bauprojekts“, die Matthias Wode, Vice President Facility Management, anschaulich erläuterte: „Fast 2.500 Beton-

fertigteile, darunter bis zu 35 Tonnen schwere Elemente, sind bereits verbaut. Die hochmoderne technische Gebäudeausrüstung wird die Wandlungsfähigkeit unterstützen und eine großflächige Photovoltaikanlage wird so viel Strom produzieren, wie 500 Haushalte in einem Jahr verbrauchen.“ WSP-Geschäftsführer Reitz zeigte sich angetan von der Innovationskraft und Zukunftsausrichtung des Projekts: „Investitionen wie diese sind der beste Beweis für die Attraktivität Pforzheims als Wirtschaftsstandort. Sie zeigen, dass auch umfassende betriebliche Neuaufstellungen in unserer Stadt möglich sind und in einem engen Schulterschluss passgenaue Flächen bereitgestellt werden können.“

## Tests belegen deutlichen Effekt

„Golden Hearts“-Sommerakademie für Grundschüler verbindet Förderunterricht mit Sportangebot

Von Nico Roller

**Pforzheim.** Wenn Kinder in den großen Ferien freiwillig und mit Spaß in die Schule kommen, dann muss es dafür einen guten Grund geben, dann muss ihnen dort etwas geboten werden, auf das sie sich schon Monate im Voraus freuen.

Die Mischung aus gezielter, individueller Förderung und einem abwechslungsreichen Sportprogramm ist das Erfolgsrezept der Sommerakademie, die die Hilfsorganisation „Golden Hearts“ und

Auch dieses Jahr haben die Lehrer im Vorfeld geschaut, welchen Kindern eine Teilnahme gut tun würde. Eine Verpflichtung dazu gibt es freilich nicht: Alle Eltern melden ihre Kinder nach einem In-

formationsgespräch freiwillig, aber verbindlich an. Denn damit die Sommerakademie tatsächlich einen Nutzen hat, müssen alle zehn Termine besucht werden.

Der Unterricht geht morgens über die Bühne: in kleinen Gruppen von maximal sieben Schülern, die eine individuelle Förderung erlauben. Nach dem Mittagessen im Diakoniekollegium in der Altstädter Straße gibt es nachmittags ein Bewegungsprogramm, gestaltet vom CfR Pforzheim und vom Sportkreis, mit dem die Inselgrundschule bei Arbeitsgemeinschaften ohnehin schon eng zusammenarbeitet.

Frauke Janßen weiß, wie wichtig es ist, schon früh anzusetzen, möglichst im Kindergarten- und Grundschulalter. Für die Geschäftsführerin von Golden Hearts steht fest, dass sich jede Investition in Bildung langfristig rechnet, dass sich dadurch später hohe Folgekosten vermeiden lassen.

Janßen kennt die Situation an der Inselgrundschule, an der die Kinder aktuell fast ausschließlich aus migrantisch geprägten Familien kommen, in denen zu Hause nicht immer Deutsch gesprochen wird. Was oft zur Folge hat, dass sie dem Unterricht nur schwer folgen können.

Dass die Sommerakademie den teilnehmenden Schülern tatsächlich etwas bringt, lässt sich allein schon durch die Zahlen belegen. Durch Tests am Anfang und am Ende der zehn Tage hat Golden Hearts im Jahr 2023 über alle Teilnehmer eine Verbesserung von mehr als 30 Prozent ermittelt. Im vergangenen Jahr waren es sogar mehr als 60 Prozent.



Annette Bothe, Ralf Günther-Schmidt von der Ersten Bürger-Stiftung und Frauke Janßen von „Golden Hearts“ (von links) ziehen für die Sommerakademie an einem Strang. Foto: N. Roller

### Internet

<https://bnn.link/gnz>

## WIR FÜR SIE

Pforzheimer Kurier

75172 Pforzheim

Westliche Karl-Friedrich-Straße 24

Redaktion Pforzheim/Enzkreis

Sekretariat 07231 37899431

E-Mail redaktion.pforzheim@bnn.de

Anzeigen

Gewerblich 07231 37899441

Privat 07231 3789940

E-Mail anzeigen.pforzheim@bnn.de

Leserservice

Telefon 07231 37890

E-Mail service@bnn.de

Abo-Preise

Abonnement € 56,70

Abonnement bei Postbezug im Inland € 59,40

ePaper-Abonnement € 39,90

BNN+-Abonnement € 9,90

Alle monatlichen Preise inkl. gesetzlicher USt. Einbezogen in das Abonnement (Ausnahme BNN+) ist das dienstags beiliegende TV-Magazin „Prisma“ – zzt. gültige Anzeigen-Preisliste Nr. 77 vom 1. 1. 2025

[www.bnn.de/pforzheim](http://www.bnn.de/pforzheim)  
[bnn.de/facebook-pforzheim](https://www.facebook.com/pforzheim)

„  
Einige Mütter  
haben mich schon im  
Februar gefragt.

Annette Bothe  
Rektorin

die Erste Bürgerstiftung in den ersten beiden Wochen der großen Ferien gemeinsam an der Inselgrundschule auf die Beine stellen.

„Einige Mütter haben mich schon im Februar gefragt, ob sie ihre Kinder wieder anmelden dürfen“, erzählt Rektorin Annette Bothe. Die Rektorin weiß, dass das kostenlose Angebot bestens ankommt und den Teilnehmern tatsächlich etwas bringt. Von Spendengeldern und großem ehrenamtlichem Engagement getragen, richtet es sich in erster Linie an Zweit- und Drittklässler, die einen erhöhten Förderbedarf haben.